

Exzellenter Start

BERUFSSCHULE In Roth wurden viele Absolventen mit Preisen ausgezeichnet.

VON TOBIAS TSCHAPKA

LANDKREIS ROTH - 196 Winterabsolventinnen und -absolventen des Staatlichen Berufsschulzentrums Roth (BSZ) wurden verabschiedet, nachdem sie eine erfolgreiche 3,5-jährige Berufsausbildung absolviert haben. Von diesen wurden 21 mit einem Staatspreis der Regierung Mittelfranken ausgezeichnet, darunter Absolventen in Berufsfeldern wie Elektroniker für Betriebstechnik, Land- und Baumaschinenmechaniker, Kfz-Mechatroniker, sowie Anlagen-, Industrie- oder Zerspanungsmechaniker.

Besondere Anerkennung erhielten auch diejenigen, die ihren Abschluss bereits nach 2,5 Jahren erreichten, darunter Fachinformatiker, Friseur und Berufskraftfahrer. Diese herausragenden Leistungen wurden mit Urkunden gewürdigt, wobei zwei Staatspreisträger zusätzlich mit einer Dotierung geehrt wurden. Außerdem stiftete die Firma toolcraft wieder ihren Industriepreis.

Schulleiterin Undine Landvoigt betonte die Bedeutung der Freude am Beruf und lobte das Engagement der Absolventen sowie die Unterstützung durch Eltern, Freunde, Ausbilder und Lehrer. Claudia Lux, Roths stellvertretende Bürgermeisterin (CSU), gratulierte den Absolventen zu ihren großartigen Leistungen und betonte die vielfältigen Möglichkeiten, die sich ihnen in Zeiten des Fachkräftemangels bieten.

Landrat Ben Schwarz (SPD) hob die



Die Abschlussfeier der Winterabsolventen des Staatlichen Berufsschulzentrums Roth: Alle Staatspreisträger samt Schulleitung, Lehrer und Landrat Ben Schwarz.

gesellschaftliche Bedeutung der Absolventen hervor und ermutigte sie, ihre Zukunft selbst zu gestalten, indem sie ihre Talente und Motivation einsetzen. Er lobte die Durchlässigkeit des dualen Ausbildungssystems und ermutigte die Anwesenden, ihren eigenen Weg zu finden

und ihre Zukunft aktiv zu gestalten. „Die Work-Life-Balance ist relativ“, betonte der Landrat, der auch Sachaufwandsträger der Schule ist. „Denn wenn Sie das tun können, was Sie wirklich gerne tun, dann zählen Sie nicht die Stunden.“

Dominic Zeiner (Abenberg) erhielt den Staatspreis und wurde gleichzeitig als Berufsbester im Bereich Elektroniker für Betriebstechnik ausgezeichnet. Weitere Staatspreisträger in der gleichen Kategorie waren Lars Landgraf (Willburgstetten) und Tobias Präger (Insingen). Paul Grillenberger (Kammerstein) wurde als Staatspreisträger und Berufsbester im Bereich Elektroniker für Energie und Gebäude geehrt. Mona Bankel (Schnaittach) erhielt den Staatspreis als Fachinformatikerin. Auch wurden Konstantin Kiefer (Velden) und Lucas Eckert (Greding) als Staatspreisträger im Bereich Fachinformatiker ausgezeichnet. Julia Pöppel (Absberg), Antonia Rieger (Höttingen) und Elena Beck (Roth) erhielten den Staatspreis als Friseurinnen. Tobias

Hofmann (Fürth) und Jonas Dürr (Kastl) wurden als Staatspreisträger im Bereich Land- und Baumaschinenmechaniker ausgezeichnet.

Daniel Rabl (Beilngries) wurde als Berufsbester im Bereich Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeuge geehrt. Lukas Koch (Winkelhaid) erhielt den Staatspreis und wurde gleichzeitig als Berufsbester im Bereich Kfz-Mechatroniker PKW-Technik ausgezeichnet. Aaron Buratti (Hilpoltstein) wurde als Berufsbester im Bereich Anlagenmechaniker Sanitär Heizung Klima geehrt. Stefanie Markert (Ellingen) erhielt den Staatspreis als Berufskraftfahrerin. Simon Kubitschek (Rednitzhembach) wurde als Berufsbester im Bereich Industriemechaniker ausgezeichnet. Ben Meyer (Thalmässing), Leonie Maria Schuster (Pleinfeld), Jonas Philipp Stieffermann (Schwabach), Elias Prosiegel (Markt Berolzheim) und Fabian Heckl (Spalt), der außerdem Berufsbester wurde, bekamen im Bereich Zerspanungsmechaniker ihren Staatspreis verliehen.

Nicht nur mit einem Staatspreis, sondern auch mit einer finanziellen Dotierung geehrt wurde der Betriebstechnik-Elektroniker Simon Bauer (Nennslingen) und der Land- und Baumaschinenmechaniker Johannes Morner (Velden), der auch Berufsbester wurde. Die Laudatio dazu hielten, wie auch bei den Berufsbesten, die Schulleitung und ihre Klassenlehrer, die voll des Lobes waren - nicht nur aufgrund der schulischen Leistung, sondern auch angesichts ihres vorbildlichen Verhaltens während ihrer Schulzeit.

toolcraft-Vorstand Karlheinz Nüsslein verlieh seinen Industriepreis an zwei Zerspanungsmechaniker, wobei es ihm besonders freute, dass eine der beiden Auszeichnungen an einen Azubi aus dem eigenen Haus ging, nämlich an Fabian Heckl aus Spalt. Die zweite Industriepreisträgerin hieß Leonie Maria Schuster aus Pleinfeld. Besagte Preise beinhalteten unter anderem einen internen Kurs über ein innovatives 3D-Druck-Verfahren bei der Firma toolcraft.



Karlheinz Nüsslein (toolcraft-Vorstand), Andreas Betz (stv. Schulleiter), Undine Landvoigt (Schulleiterin), die beiden Industriepreisträger Simon Bauer und Johannes Morner, Ben Schwarz (Landrat), und Claudia Lux (stv. Bürgermeisterin Roth).